

men und weitergaben (bei den westpreußischen Mennoniten sind pietistische Einflüsse nicht faßbar.)

Bei einem zweiten Blick scheint es zwischen Mennoniten und Pietisten außer den historischen Unterschieden des religiösen und politischen Kontextes noch andere, vor allem systematische Differenzen zu geben:

— den Gemeindebegriff, den die Täufer für zentral hielten und demzufolge Taufe und Abendmahl nicht als *Adiaphora* angesehen wurden wie im Pietismus;

— die Nachfolge und das Friedenszeugnis als Zuwendung zum Nächsten finden sich so nicht im Pietismus;

— das Verhältnis zur Obrigkeit oder zum Staat, das bei bei manchen Täufern eher als Widerspruch, bei den Pietisten mehr als Verweigerung gekennzeichnet werden muß.

Das vorliegende Jahrbuch gibt uns Einblicke in den radikalen Pietismus, besser vielleicht: in den religiösen Dissent innerhalb des lutherisch geprägten Protestantismus auf der Schwelle vom 17. zum 18. Jahrhundert. Es ist zu wünschen, daß die Forschung auf diesem Gebiet durch diese Arbeiten weiter angeregt wird.

Diether Götz Lichdi

Stammtafeln galizischer Mennonitenfamilien, hg. vom Arbeitskreis für Familienforschung, Backnang, Selbstverlag, 1983

Der oben genannte Arbeitskreis, vertreten durch Herrn *Arnold Bachmann*, der selbst in Galizien (1906) geboren wurde, hat Stammtafeln mennonitischer Geschlechter aus Galizien herausgegeben. Es werden darauf die Nachkommenschaften folgender zwischen 1784 und 1890 in Galizien eingewanderter Mennoniten dargestellt, die sämtlich aus der Pfalz und Umgebung im Südwesten der heutigen Bundesrepublik Deutschland stammen:

Michael Bachmann, * Baiertal (nahe Heidelberg) 1739, mit Ehefrau Elisabeth gb. Ewy, * Baiertal 1740.

Daniel Bergthold, * Harxheim/Pfalz 1747, mit Ehefrau Marie gb. Lichtin, * Harxheim 1749.

Abraham Forrer, * Ibersheim (nahe Worms) 1833, mit Ehefrau Barbara gb. Berki, * Sandhof (nahe Worms) 1839.

Johannes Jotter, * Eppstein/Pfalz 1836, mit Ehefrau Barbara gb. Sträfler, * Eppstein 1839.

Daniel Merk, * ... 1764, mit Ehefrau Elisabeth gb. Müller, * Ibersheim (nahe Worms) 1770.

Tobias Brubacher, * Albisheim/Pfalz 1743, mit Ehefrau Elisabeth gb. Käge, * ... 1747.

Christian Ewy, * Baiertal (nahe Heidelberg) 1754, mit Ehefrau Barbara gb. Bachmann, * Baiertal 1758.

Johannes von Huwen (Hubin), * Falkenburg/Leiningen 1739, mit Ehefrau Barbara gb. Hirzler, * ... 1754.

Peter Kintzi, * Wartenberg/Pfalz 1740, mit Ehefrau Katharin gb. Zerger, * Potzbach/Pfalz 1745.

Friedrich Klein, * Falkenstein/Pfalz 1770, mit Ehefrau Elisabeth gb. Linscheid, * ... 1783.

Rudolf Laise, * ..., mit Ehefrau Elisabeth gb. Kaegi, * ...

Jakob Linscheid, * Gauersheim/Pfalz 1759, mit Ehefrau Marie gb. Müller, * Rudelsheim 1760.

Jakob Müller sen. ...

Jakob Müller jun., * Ibersheim (nahe Worms) 1753, mit Ehefrau Elisabeth gb. Müller, * Rudelsheim (nahe Mainz) 1763.

Heinrich Rupp, * Gauersheim/Pfalz 1760, mit Ehefrau I Katharina gb. Proll, * Harxheim/Pfalz 1764, Ehefrau II Christine gb. Müller, * Rudelheim (nahe Mainz) 1768

Johann Rupp, * Heppenheim bei Worms 1745, mit Ehefrau Katharina gb. Brubacher, * Albisheim (nahe Worms) 1747

Jakob Schmidt, * Rothenbergerhof bei Zweibrücken 1750, mit Ehefrau I Magdalene *gb. Zuber, * ... 1752, Ehefrau II Magdalene v. Huwen, * Hardenburg 1764.

Jakob Stauffer, * Hemshof/Pfalz 1835, mit Ehefrau Christine gb. Schowalter, * Buchheim/Pfalz 1844.

Johann Stauffer, * Ibersheim/Pfalz 1847, mit Ehefrau Katharina gb. Linscheid, * Strzeliska 1839.

Christian Stauffer, * Eppstein/Pfalz 1865, mit Ehefrau Elisabeth gb. Stauffer, * Ruchheim/Pfalz 1867.

Die zahlreiche Nachkommenschaft ist übersichtlich nach Generationen gegliedert auf großen Faltblättern mit Vor- und Nachnamen und Geburtsjahr tabellarisch verzeichnet, sowohl die Söhne als auch die Töchter, so daß zahlreiche zusätzliche Namen und Nachkommen der angeheirateten Ehemänner zu finden sind. Alle Personen sind nach einem Dezimalzahlensystem klassifiziert.

In Aussicht genommen ist dazu noch ein Hauptbuch mit dem Titel: „Die Mennoniten in Galizien — Ihre Geschichte und ihre Familien“, das im Manuskript nahezu fertiggestellt ist. Es soll auf etwa 500 Druckseiten in seinem ersten Teil eine geschichtliche Einführung, die Vorgeschichte der Familien im Zusammenhang mit der Täuferbewegung in der Schweiz und der Pfalz sowie eine ethymologische Deutung der Namen enthalten. Dann werden alle ermittelten Nachkommen noch einmal einzeln mit genauen ausführlichen Angaben über Geburts-, Heirats- und Sterbeorte mit Daten wie auch mit Wohnorten aufgeführt werden. Ein Namenregister mit über 4300 durch Einheirat hinzugekommenen Familiennamen, Fotowiedergaben usw. sollen das Buch ergänzen.

Der Preis für die bereits erschienenen Stammtafeln beträgt DM 25.— zuzüglich Versandkosten. Für das Hauptbuch ist vorläufig ein Preis von DM 35.— zuzüglich Versandkosten in Aussicht genommen. Sowohl Bestellungen als auch Vorbestellungen können an Herrn Arnold Bachmann, Siegfriedstraße 5, 6128 Höchst, gerichtet werden.

Hans-Otto Fieguth

Emmy Arnold, Gegen den Strom. Das Werden der Bruderhöfe (mit 17 Abbildungen im Text), Brendow Verlag, Moers 1983, 200 S., brosch. DM 12,80.

Eberhard Arnold, Salz und Licht. Über die Bergpredigt, mit einem Lebensbild über Eberhard Arnold von Emmy Arnold. Vorwort von *Jürgen Moltmann*, Brendow Verlag, Moers 1982, 176 S., brosch. DM 9,80.

Mit ungeteilter Freude habe ich diese beiden Bücher (ich darf wohl sagen) verschlungen. Habe ich doch von 1938 bis 1960 in England, Paraguay und Deutschland auf 4 Bruderhöfen mitgearbeitet, in manchen „Berufen“ und nebenbei als Übersetzer für die englisch Sprechenden, die sich uns anschlossen. Obwohl ich seither andere Wege geführt worden bin, habe ich nicht vergessen, was ich dort erfahren und gelernt habe. Ich war dort nicht Pfarrer, sondern „gewöhnlicher Bruder“ und war z.B. in Paraguay 14 Jahre lang Fuhrmann mit großen Ponies. Aber ich will nicht über mich schreiben, sondern über die Sache.